

Beiträge

zur Käferfauna von Neu-Zeeland.

Von **Edm. Reitter** in **Wien.**

Herr Richard Helms in Grymouth hat seit längerer Zeit die Umgegend seines Domicils in coleopterologischer Beziehung durchforscht und sich dabei des noch immer nicht genug gewürdigten Siebes zur Auffindung kleiner Arten bedient, womit eine schöne Bereicherung der Käferfauna der Neu-Zeeland'schen Inseln erzielt wurde. Im nachfolgenden Artikel habe ich diejenigen Arten aufgezählt, welche von Herrn Helms bisher gesammelt wurden und die mit Sicherheit determinirt werden konnten. Eine fast ebenso grosse Anzahl von Arten muss erst noch näher untersucht werden und soll den Stoff zu einem zweiten ähnlichen Artikel liefern. Weitere Zusendungen stehen von demselben zu gewärtigen. Die Familie der *Staphylinidae* soll durch Herrn Dr. Eppelsheim in Grünstadt, in Kürze besonders veröffentlicht werden. Ebenso wird eine Anzahl grösserer Arten aus diversen Familien Herr David Sharp in Thornhill beschreiben.

Ich habe mir erlaubt, einige neue Arten ihrem Entdecker zu Ehren zu benennen, zum Zeichen meines Dankes für seine mir in liberalster Weise überlassenen Funde.

Carabidae.

Demetrida longula Sharp. n. sp.

Auchomenus Feredayi Bates. Die Bestimmung ist nicht ganz sicher.

Auchomenus Helmsi Sharp. n. sp.

Anthenarus puncticollis Bates.

Amarotypus Edwardsi Bates.

Hydrophilidae.

Rygmodus modestus White.

— *sp.*

Cercyon flavipes Fbr.

Shaphylinidae.

Calodera bifossulata Eppelsheim n. sp.

Aleochara subaenea Fauvel.

Homalota amicula Steph.

— *apicale* Epph. n. sp.

Creophilus oculatus Fbr.

Quedius variegatus Epph. n. sp.

— *constricticeps* Epph. n. sp.

— *rusticus* Epph. n. sp.

— *filicornis* Epph. n. sp.

Philonthus nigrutilus Grav.

Trogophloeus Zeelandicus Fauvel.

Homalium fossigerum Epph. n. sp.

— *Helmsi* Epph. n. sp.

Holotrochus brachypterus Epph. n. sp.

Pselaphidae.

Byraxis nov. gen.

Corpus breviusculum, convexum, antennis decimarticulatis, robustis, crasse subbiclavatis, basi distantibus, palpis quadriarticulatis, ultimo fusiforme, angusto, xoxis posticis inter se distantibus, tarsi postici articulis duabus ultimis valde elongati, articulo primo abbreviato; tarsorum unguiculo singulo. Capite antrorsum obsolete bifoveolato, prothorace glabro, haud foveolato; clytris striis dorsalibus et striolis abdominalibus nullis.

Mit *Byraxis* — Subgen. *Reichenbachia* Sauley — verwandt, der Kopf und das Halsschild ist aber glatt, ohne Gruben, die Flügeldecken haben keine Rückenstreifen, die Fühler sind nur zehngliedrig,

indem das letzte 11. Glied mit dem vorletzten grossen innig verschmolzen ist, viel robuster, das Endglied der Kiefertaster ist nur klein und schmal, spindelförmig.

Byraxis monstrosa n. sp. *Rufa castanea, nitidissima, glabra, antennis apice piceis, pedibus rufis, capite quadrato, plano, laevi, ante clypeo subbifoveolato, prothorace longitudine haud latiore, cordato, laevi, elytris laevibus, stria suturali tenuiter impressa. Long. 1.5^m_m.*

Mas. Antennis robustus, articulo primo crasso cylindrico, latitudine parum longiore, secundo quadrato, primo angustiore, 3:0 — 8:0 transversis, 7:0 et 8:0 sensim latioribus, duabus ultimis grandioribus, inaequalis, dense puberulis; segmentis ventralibus penultimis profunde impressis, segmento primo medio valde foveolato, utrinque cristato et bifasciculato.

Rothbraun, sehr glänzend, glatt, Beine gelbroth. Kopf fast vier-eckig, von der Breite des Halsschildes, oben ziemlich eben, am Vorder-rande mit 2 seichten Grübchen. Fühler dick, das erste Glied verdickt, länger als breit, cylindrisch, das zweite schmaler, quadratisch, die folgenden fast von der Breite des zweiten, quer, das 7. und 8. allmählig breiter werdend, die beiden letzten eine äusserst abgesetzte, unregelmässig gebildete, grosse Keule bildend. Das erste Glied derselben ist sehr stark quer, blattförmig, nach aussen in einen etwas nach vorne strebenden Zipfel ausgezogen, das zweite ist sehr dick, langgestreckt, nach vorne strebend, nahezu halbmondförmig, innen ausgehöhlt, so dass sich die Spitze des ersten in die Höhlung des zweiten einlegen kann. Halsschild glatt, so lang als breit, herzförmig, Flügeldecken glatt, allmählig schwach erweitert, gewölbt, etwas länger als an der Spitze zusammen breit, an der Basis ohne Grübchen, nur mit einem sehr feinen Nahtstreifen. Die Rückensegmente ohne Fältchen, kaum punctirt, mit Spuren von feinen Härchen. Beine einfach, die hintersten 2 Tarsenglieder verlängert, Beim ♂ hat der vorletzte Bauchring eine tiefe Grube, ebenso der erste, welche jederseits durch ein Fältchen begrenzt wird. An der Basis jedes Fältchens befindet sich ein liegendes, gegen die Hinterbrust gerichtetes Haarbüschel. Hinterschienen beim ♂ an der Basis leicht geschwungen und gegen die Spitze allmählig verbreitert.

Ich habe 2 männliche Individuen dieser Art gesehen.

Sagola prisca Sharp.

Sagola ¹⁾ *monstrosa* n. sp. *Rufescens, nitida, tenuiter puberula, antennarum articulis intermediis (4:0 — 7:0) incrassatis, subtransversis; capite angulis posterioribus rotundatis, pedibus anterioribus simplicis, posticis crassis, his tibiis dilatatis, tarsis posticis valde abbreviatis, crassis, unguiculis grandioribus, fortiter incurvis.* ♂. Long. 2.7^{mm}.

Der *Sagola prisca* Sharp ähnlich, die Hinterhauptgrübchen sind aber viel kleiner, punctförmig und stehen tiefer und die Geschlechtsauszeichnungen des ♂ sind völlig verschieden.

An den Fühlern ist das 4., 5. und 6. Glied stark verdickt, das 7. schwächer angeschwollen. Die hinteren Wangenwinkel abgerundet, die Längsgrube der Stirne am vorderen Theile sehr tief, die kleinen Basalgrübchen sehr klein, von der Mittelgrube abgerückt. Halsschild herzförmig, so lang als breit, vor der Basis mit dem gewöhnlichen quer viereckigen grossen Eindrücke und daneben an der Basis jederseits mit einem kleinen punctförmigen Grübchen. Flügeldecken länger als zusammen breit, gegen die Spitze etwas erweitert, mit einem Nahtstreifen und einer abgekürzten tiefen, rissigen Dorsalfurche an der Basis; diese ist wie gewöhnlich derart unterbrochen, dass sich von der Basis ein tiefes Grübchen und dicht unter diesem ein Längseindruck gestaltet. Abdomen breit gerandet, oben 4 Bauchringe freigelegt, der letzte am Ende zugespitzt. Die vorderen 4 Beine sind einfach, die hintersten (wahrscheinlich nur beim ♂ stark verdickt, die Schienen der letzteren aussen stark gerundet erweitert, die Tarsen derselben äusserst verkürzt, kaum sichtbar, das Klauenglied kurz, aber sehr stark aufgetrieben, die Klauen sehr lang, stark hakenförmig gebogen, abgeplattet und gewunden.

Von dieser höchst merkwürdigen Art liegt nur ein einzelnes Männchen vor.

Trichonyx longicollis n. sp. *Angustus, rufescens, pube brevissima pruinosa sat dense obtectus, capite thorace parum angustiore, punctato, sulcis duabus, postice longe abbreviatis, untrorsum connexis convergentibus leviter impressis; prothorace subtiliter punctato, latitudine parum longiore, ante basin trifoveolato, foveolis in sulcis tenuibus longitudinalibus et in sulco transversali posititis, lateralibus magnis, clytris thorace fere sesqui longioribus, antennarum articulis 4:0 — 8:0 globosis, haud oblongis,*

¹⁾ Sharp. *Trans. ent. Soc.* 1874. pg. 506.

tribus ultimis abrupte majoribus, duabus penultimis leviter transversis, sensim paulo latioribus. Long. 1.8—2^m/_m.

Einem *Enplectus* recht ähnlich, aber gewölbt, röthlich, dicht staubartig greis behaart, wodurch die Oberseite wenig glänzend erscheint. Fühler ziemlich dünn, den Hinterrand des Halsschildes kaum überragend. Kopf etwas schmaler als das Halsschild, mit parallelen Wangen, von den schwarzen, ziemlich vorstehenden Augen nach vorne stark verschmälert, oben punctirt, auf der vorderen Hälfte mit 2 convergirenden und sich verbindenden Furchen. Halsschild etwas länger als breit, ober die Mitte am breitesten, fein und dicht punctirt, mit 3 Grübchen vor dem Hinterrande, wovon die seitlichen grösser sind; sie werden durch eine Querfurchen mit einander verbunden, ebenso sind sie alle die untere Mündung von einer feinen Längsfurche, die mittlere Längsfurche ist erst knapp vor dem Vorderrande des Halsschildes verkürzt. Flügeldecken deutlich breiter als das Halsschild in seiner grössten Breite und fast $1\frac{1}{2}$ Mal so lang als dieses, sowie die Rückensegmente äusserst fein und dicht, schwer sichtbar punctirt, mit einem ganzen Nahtstreifen, der abgekürzte Dorsalstreifen dicht vor der Schulterkeule ist ein doppelter. Die Rückenstreifen am ersten Dorsalsegmente sehr fein und kurz, von der Basis nach unten divergirend. Tarsen mit 2 ungleichen Klauen. Besondere Geschlechts-Auszeichnungen des ♂ habe ich nicht bemerkt.

Trichonyx microcephalus n. sp. Angustus, rufescens, sparsim subpuberulus, nitidus, capite parvo, thorace valde angustiore, vix punctato, sulcis duabus brevibus, postice in foveolis magnis profundis terminatis, antrorsum convergentibus connexis, impressis, prothorace longitudini latitudine aequali, ante medium parum ampliato, subtiliter punctulato, ante basin trifoveolato, foveolis in sulcis tenuibus longitudinalibus et sulco transversali positis, foveolis subaequalibus; elytris thorace $1\frac{1}{4}$ longioribus; antennarum articulis 4:0—8:0 subglobois, 5:0 et 7:0 leviter oblongis, tribus ultimis abrupte majoribus, duabus penultimis transversis, latitudine aequali. Long. 2^m/_m.

Der vorigen Art äusserst ähnlich; der Kopf ist jedoch kleiner, die Stirnfurchen ähnllich, aber tiefer; auf ihrem hinteren Rande mündet jede in eine tiefe Grube; das Halsschild ist kaum länger als breit, ober der Mitte stärker gerundet erweitert, die Basalgrübchen fast gleich

gross, die Flügeldecken sind ebenfalls breiter als das Halsschild, aber etwas kürzer, zwischen dem Sutural- und abgekürzten Dorsalstreifen befindet sich an der Basis ein punctförmiges Grübchen; endlich ist diese Art weniger dicht staubartig behaart und daher viel glänzender und lebhafter roth gefärbt und durch die Fühlerbildung verschieden.

Trichonyx brevicollis n. sp. *Angustus, rufescens, pube brevissima dense sericeus, capite thorace parum angustiore, punctulato, sulcis duabus brevibus subparallelis, postice in foveis terminatis, antrorsum connexis impressis, prothorace fere rotundato, longitudine parum latiore, basin versus paulo magis attenuato, subtiliter punctulato, ante basin trifoveolato, foveolis in sulco transversali positis, lineis laterali longitudinalibus perspicuis, linea discoidali antrorsum abbreviata, in medio subfoveolata; elytris thorace sesqui longioribus, striolis abdominalibus fere nullis; antennarum articulis 5:0 et 7:0 quadratim globosis, 4:0, 6:0 et 8:0 leviter transversis, duabus penultimis subaequalibus parum majoribus sat transversis, articulo ultimo magno. Long. 1.3^m_m.*

Mit den vorigen verwandt; das Halsschild ist aber kürzer als lang, die Mittellinie in der Mitte grübchenartig, die Stirnfurchen kurz, fast parallel, am hintern Theile in eine Grube ausmündend, die Flügeldecken sind wie bei *microcephalus*.

Ich konnte nur 1 Exemplar untersuchen.

Trichonyx rotundicollis n. sp. *Angustus, rufescens, pube brevissima sericeus, capite subrotundato, thorace paululum angustiore, punctulato, antice biimpresso; prothorace fere rotundato, ante basin trifoveolato, foveolis in sulco transversali positis, foveola intermedia minore, sulco discoidali utrinque abbreviato, sulcis lateralibus vix impressis; elytris thorace latioribus et sesqui longioribus, abdomine segmentis dorsalibus basi distincte punctulatis, striolis vix perspicuis; antennarum articulis 4:0 — 10:0 globose transversis, antennis apice sensim incrassatis. Long. 1.2—1.3^m_m.*

Mit den beiden vorigen ebenfalls nahe verwandt, die Fühler sind aber kürzer, an der Spitze allmähig verdickt, der Kopf ist gerundeter, ebenso das Halsschild fast kreisförmig, die seitlichen Längsfurchen

fehlen, die Basis der einzelnen Hinterleibssegmente ist oben deutlich punctirt, die Längsfältchen des ersten Ringes sind nicht bemerkbar.

Ich habe bisher nur ein einzelnes Stück gesehen.

Euplectus convexus Sharp.

Euplectus cephalotes n. sp. Rufescens, nitidus, subtilissime puberulus, capite magno, transversim quadrato, thoroce latiore, culcis frontalibus antrorsum connexis, subparallelis, apice profunde foveolatis; prothorace sulcula intermedia antrorsum valde abbreviata, elytris stria suturali integra, dorsali valde abbreviata lata, subbiimpressa foveola punctiformi basali inter strias perspicua; abdomine segmentis dorsalibus tribus primis subaequalibus, segmento basali simplice. Long. $2\frac{m}{m}$.

Dem *Eupl. Erichsoni* recht ähnlich, aber der Kopf ist grösser, mehr viereckig, die Stirnfurchen kürzer, hinten in eine grössere Grube ausmündend, das Halsschild ist breiter und auf den Flügeldecken befindet sich zwischen der Sutural und der doppelten abgekürzten Dorsallinie an der Basis ein punctförmiges Grübchen. Die Mittelfurche auf dem Halsschilde ist scharf ausgeprägt, mündet in das Mittelgrübchen ein, ist aber auf der Scheibe bald abgekürzt.

Euplectus trichoniformis n. sp. Rufescens, sat convexus, nitidus, capite thorace paululum angustiore, laevigato, sulcis duabus brevibus, subparallelis, antrorsum connexis, postice foveolatis, profunde impressis; prothorace longitudine fere latiore, sulcula intermedia utinque valde abbreviata tenuissima; elytris thorace sesqui longioribus. Long. $1.8\frac{m}{m}$.

Rostroth, glänzend, spärlich, höchst subtil behaart. Fühler ziemlich schlank. Kopf etwas schmaler als das Halsschild, glatt, mit 2 kurzen tiefen, vorne wenig convergirenden und hier verbundenen, am hinteren Ende in eine Grube einmündenden Furchen. Halsschild von normaler Form, fast etwas breiter als lang, die Mittellinie nach beiden Seiten verkürzt und nur schwach angedeutet, oben kaum bemerkbar punctirt. Flügeldecken wie bei *E. cephalotes*. Die ersten 3 Rückensegmente von gleicher Länge, die Fältchen an den beiden ersten Segmenten äusserst kurz.

Euplectus incertus n. sp. Fusco-testaceus, subdepressus, nitidulus, capite thorace haud angustiore laevigato, culcis duabus angustis antrorsum connexis convergentibus, postice foveolatis profunde impressis; prothorace longitudine latitudini aequali, linea discoidali nulla; clytris thorace latioribus et sesqui longioribus subtilissime punctulatis, stria suturali integra, dorsali prope humeros foveiformi. Long. 1—1.1^{mf}_m.

Mas. femoribus sat incrassatis; metasterno apice leviter foveolato.

Dem *Eupl. Karsteni* in Grösse und Körperform ähnlich¹, der Kopf ist aber glatt, mit 2 nach vorne convergirenden Furchen, welche hinten in Gruben ausmünden; das Halsschild hat keine Dorsallinie und die Rückenstreifen der Flügeldecken bestehen nur aus einem runden Grübchen.

Tyrus mutandus Sharp.

Pselaphus pauper Sharp.

Scydmaenidae.

Eumicrus Edwardsii Sharp. Ist als *Scydmaenus* beschrieben worden.

Silphidae.

Choleva lugubris Sharp. n. sp.

Scaphidiidae.

Baeocera scutellaris Rttb. Ist als *Scaphisoma* beschrieben worden. Mit dieser Art ist *Scaphisoma tenellum* Pasc. identisch.

Histeridae.

Epierus rufescens n. sp. Oblongo-ovalis, convexiusculus, rufescens, pronoto confertim punctulato, stria marginali haud interrupta; clytris subtilissime punctulatis, margine inflexo unistriato, stria subhumerali externa subangulata, striis punctatis dorsalibus leviter arcuatis subintegris, suturali recta; pygidio propygidioque sublaevi, prosterno lato, mesosterno stria marginali integra. Long. 1.8^{mf}_m.

Länglich oval, leicht gewölbt, glänzend, rostbraun, Fühler, Beine und Pygidium heller, Kopf sehr fein punctirt, Halsschild doppelt so breit als lang, nach vorne stark verengt, dicht und fein punctirt, die Seitenrandlinie äusserst fein, dicht am Seitenrande. Flügeldecken mit 6 Rückenstreifen, die 5 seitlichen schwach gebogen, der Nahtstreifen gerade, alle einzeln stehend. Die untere Schulterlinie in der Mitte stumpfwinkelig. Scheibe am Grunde dicht und sehr fein punctirt. Pygidium und Propygidium schwer sichtbar punctirt, fast glatt. Schienen ohne Zähnen, ziemlich schmal.

Nitidulidae.

Nitidula antarctica White. *N. lateralis* White ist das andere Geschlecht der ersteren und blasse Stücke zu beziehen. Diese Art variiert häufig in der Färbung.

Soronia oculata n. sp.

S. grisei similis, sed magis oblonga et parallela, lutea aut ferruginea, confertim subtiliter punctata prothorace inaequali, elytrisque nigro-variegatis, macula rotundata pone medium flava aut ferruginea. Long. 5—6^m.

Der *Soronia grisea* und *Japonica* ähnlich, schmaler und paralleler als die erstere, ähnlich gefärbt und sculptirt, das Halsschild ist aber unter der Mitte stärker gerundet und hier etwas breiter als die Flügeldecken, die Oberseite ist viel dichter und besonders feiner punctirt. Diese Art ist von der verglichenen, dann von *optata* Sharp und *histris* Sharp dadurch leicht zu unterscheiden, dass jede Flügeldecke unter der Mitte eine runde helle Mackel besitzt, welche der Nath etwas näher als dem Seitenrande steht.

Colydiidae.

Pristoderus antarcticus White.

— *discedens* Sharp. var. Meiner Ansicht eine besondere, gute Art.

Syncalus Reitteri Sharp. n. sp.

Epistranus *) *Sharpi* n. sp. *Fusco-fulvus, antennis pedibusque rufis, tuberculato rugosus, tuberculis breviter*

*) Sharp, Ann. and Mag. of Nat. Hist. Juli 1876, pg. 22. — *Epistrophus* Sharp. olim.

setiferis, variegatim albido-cretaceus, prothorace antrorsum transversim sulcato. Long. 1.8 $\frac{m}{\mu}$.

Einem hochgewölbten, kurzen *Tarphius* recht ähnlich, dunkel rothgelb, Fühler und Beine rostroth. Oberseite überall mit groben, rohen, runzelartigen Tuberkeln besetzt, welche mehr oder minder in Reihen geordnet und mit feinen aufgerichteten Börstchen besetzt sind. Halsschild fast so lang als breit, nach der Basis verengt, vor dem Vorderrande mit einer gebogenen, tiefen Querfurche. Flügeldecken von dem Halsschild abstehend, wenig länger als zusammen breit, gerundet, gewölbt, gegen die Spitze senkrecht abfallend, wie das Halsschild sculptirt, zwischen den Tuberkeln mit einem rohen, kroidigen Ueberzuge, der auf der unteren Hälfte einen grossen, halbmondförmigen, an der Naht unterbrochenen Flecken bildet; die Spitzen laufen nach vorne aus, ausserdem sind auf den Flügeldecken mehrere kleinere und auf dem Halsschild gewöhnlich 4 weisse Flecken vorhanden. Manchmal sind die kroidigen Flecken so ausgedehnt, dass der grösste Theil der Oberseite von ihnen occupirt und die Sculptur dadurch undeutlicher wird.

Epistranus fulvus n. sp. Fulvus, tuberculato-rugosus, tuberculis breviter setiferis, haud cretaceus, prothorace ante medium transversim sulcato et longitudinaliter canaliculato. Long. 1.5 $\frac{m}{\mu}$.

Kleiner als der vorige, einfarbig rostgelb, ähnlich sculptirt, ohne Spur eines kroidigen Ueberzuges. Vielleicht nur eine kleinere, überzugsfreie Varietät des vorigen.

Phormesa costicollis n. sp.

Rufo-ferruginea, elongata, sat depressa, subpubescens, capite thorace angustiore, hoc transversim quadrato, angulis anticis acuto prominulis, posticis rectis, dorso sex costato, costis exterioribus in medio arcuatis, interioribus antrorsum abbreviatis, arcuatis, medio approximatis; elytris nigro-variegatis, crenato punctato-striatis, interstitiis angustis, alternis acute elevatis. Long. 3.2—3.8 $\frac{m}{\mu}$.

Hell rostbraun, niedergedrückt, sehr fein, die Flügeldecken schwer sichtbar behaart, fast matt. Kopf mit 2 leichten, weiten Eindrücken, vorne undeutlich, am Hinterhaupte dicht und runzelig punctirt. Halsschild etwas breiter als lang, manchmal leicht nach vorne verengt, mit fast geraden Seiten, Vorderwinkel spitzig vortretend, Hinterwinkel scharf rechteckig, Scheibe dicht körnig punctirt, mit 6 erhabenen Längskielen,

wovon jeder dem Seitenrande genäherte in der Mitte gebuchtet, die beiden innersten nach vorne weit abgekürzt, nach innen gebogen und einander dadurch in der Mitte genähert sind. Flügeldecken mit zahlreichen schwarzen Querflecken, dicht punctirt gestreift, die Streifen kerbartig, die Zwischenräume schmal, die abwechselnden kielförmig erhaben. Beine heller rostroth.

***Coxelus Helmsi* n. sp.**

Oblongus, subparallelus, nigropiceus, rufo-variegatus, antennis pedibusque rufis, supra dense nigro et fulvo hispidulus, thorace elytrisque inaequalibus, his sutura fasciculo nigro ante apicem ornato. Long. 2.5—3^m/_m.

Länglich, ziemlich gleich breit, schwarz mit rostrothen Flecken, namentlich auf den Flügeldecken, Fühler und Beine roth. Oberseite mit dichten Börstchen besetzt, welche auf schwarzem Grunde schwarz, auf rothem gelblich sind. Halsschild etwas breiter als lang, uneben, manchmal ganz rostroth, die Seiten, sowie die Flügeldecken lang mit Börstchen bewimpert. Letztere gleich breit, wenig breiter als das Halsschild, kurz vor der Spitze verengt, die letztere leicht vorgezogen, oben uneben, mit gekörnten dichten Punctstreifen, auf der Naht vor der Spitze mit einem schwarzen Borstenbüschel. Durch dasselbe ist diese Art sehr kenntlich und von *C. dubius* et *similis* Sharp. leicht zu unterscheiden.

Sehr selten ist der ganze Käfer rostbraun.

***Penthelispa Sophorae* Sharp.**

- *minor* Sharp.
- *simulans* Sharp.
- *sulcatissima* Rthr.

***Philothermus nitidus* Sharp.**

- *bicavus* n. sp.

Rufus, angustulus, subdepressus, nitidus, errecte pilosellus; prothorace subcordato, parce subtiliter punctato, dorso fortissime bifoveolato, elytris elongato-ovalibus, basi apiceque nonnunquam infuscatis, striatis, striis integris subtiliter punctatis. Long. 2—2.2^m/_m.

Hell rostroth, Fühler und Beine lichter, die Flügeldecken an der Basis und der Spitze manchmal gebräunt, glänzend, fein aufstehend, greis behaart. Fühler dünn, Keule zweigliederig, ziemlich gross. Kopf etwas schmaler als das Halsschild, fein punctirt. Letzteres etwas breiter als

lang, nach der Basis zu leicht herzförmig verengt, im oberen Viertel am breitesten, Hinterwinkel scharf rechteckig, Scheibe fein, weitläufig punctirt, mit 2 länglichen, tiefen genäherten Gruben in der Mitte. Schildchen dreieckig, verrundet. Flügeldecken länglich oval, etwas breiter als die Basis des Halsschildes, unter dem Schildchen schwach niedergedrückt, fein gestreift, die Streifen punctirt, bis zur Spitze deutlich.

Die beiden neuseeländischen Arten (*P. bicavus* Rtrr. et *nitidus* Sharp.) weichen von allen *Philothermus* dadurch auffällig ab, dass sie den Habitus unserer *Cerylon* besitzen. Das Halsschild ist auch gegen die Basis zu verengt und dürften zu einer generischen Trennung einmal Veranlassung geben.

Cucujidae.

Diagrypnodes (Waterh.) *Wakefieldi* Waterh. (*Hemistola Helmsi* Rtrr. i. lit.)

Parabrontes silvanoides Redtb.

Parabrontes picturatus n. sp. Ferrugineus, depressus, tenuiter breviterque pubescens, capite prothorace nonnunquam obscuriore, pedibus testaceis; antennarum articulis elongatis, articulo 2:0 et 3:0 globoso, fronte longitudinaliter bistiata, prothorace confertim punctato, vix biscalato, angulis anticis extrorsum productis acutis, elytris nigrovariegatis, punctato-striatis, striis apice haud obsoletis, Long. 6.5^m/_{pm}.

Dem *P. silvanoides* in Grösse gleich und recht ähnlich aber durch den Bau der Fühler, die Färbung und Sculptur des Körpers sehr abweichend und verschieden. Rostfärbig, Kopf- und Halsschild häufig schwärzlich, die Beine gelb, die Flügeldecken schwarz gezeichnet. Fühler die Mitte des Körpers überragend, alle Glieder länglich, das erste das längste und gleichzeitig etwas dicker als die folgenden, das zweite querkugelig, das 3. wenig länger als das zweite, ebenfalls verkürzt. Kopf dicht runzelig punctirt, mit 2 parallelen, langen Längsstrichen. Halsschild so lang als breit, der Vorder- und Hinterrand gerade abgestutzt, der letztere etwas erhaben aufgeworfen, die Scheibe eben, dicht längsrunzelig punctirt, manchmal mit feiner, schmaler, fast glatter Mittellinie, die Seiten in der Mitte schwach gerundet, nach vorne etwas, nach der Basis zu stark verengt, mit sehr feinen obsoleten, einzelnen Zähnen, die Hinterwinkel verrundet, die vorderen horizontal nach aussen stark vortretend, scharf dreieckig. Schildchen leicht quer, sehr fein punctirt. Flügeldecken etwas breiter als das Halsschild, mit

schwarzen mehr oder minder ausgedehnten gitterartigen Zeichnungen in dichten Streifen stark punctirt, dieselben bis zur Spitze deutlich; ein kurzer Skutelarstreif ist vorhanden.

Cryptophagidae.

Cryptophagus dentatus Herbst.

— *saginitus* Strm.

— *pilosus* Gyll.

Micrambina Helmsi n. sp.

Elongata, subparallela, rufo-testacea, pube helvola subdepressa sat dense vestita et pilis longioribus erectis sparsim intermixtis, antennis sat tenuibus, prothorace transverso, basin versim leviter angustato, angulis anticis callosis, oblique subprominulis, dorso parce punctato ante basin utrinque oblique impresso, elytris thorace paululum latioribus, apice conjunctim rotundatis, elongatis, subparallelis, sat dense punctatis, punctis subseriatis. Long. 2^{mf}/_m.

Länglich, gleich breit, rothgelb, fein gelblich behaart, mit einzelnen längeren, mehr emporgehobenen, auf den Flügeldecken fast in Reihen geordneten Härchen untermischt. Fühler den Hinterrand des Halschildes etwas überragend, schlank, die dreigliederige Keule gleich breit, die beiden vorletzten Glieder breiter als lang. Kopf kurz, dreieckig, dicht punctirt, sammt den Augen schmaler als der Vorderrand des Halschildes. Dieses um $\frac{1}{3}$ breiter als lang, gegen die Basis verschmälert, die Seitenkante glatt, die Vorderwinkel verdickt, als kurze scharfe Kante nach aussen vortretend, Hinterwinkel rechteckig, Vorder- und Hinterrand schwach doppelbuchtig, die Scheibe fein und spärlich punctirt, vor den Hinterecken mit einem deutlichen schiefen, nach vorne convergirenden Eindrucke jederseits. Flügeldecken etwas breiter als das Halsschild an der Basis, mehr als 3mal so lang als dieses, fast gleich breit, dicht und fein, fast in Reihen punctirt, unter der Basis schwach schief niedergedrückt.

Micrambina insignis n. sp.

Elongata, ferruginea nitida, antennis gracilibus pedibusque testaceis, pube helvola, minus subtili subdepressa sat parce vestita et pilis longissimis erectis intermixtis prothorace transversim cordato, angulis anticis callosis

parum deflexis, dense punctato, ante basin utrinque oblique fortiter impresso, ante scutello minute foveolato; elytris thorace distincte latioribus, oblongo ovalis, subtilissime vix seriatim punctatis, punctis apicem versus obsoletis, in medio levissime, ante medium distincte transversim impressis. Long 2^m/_m.

Der *M. Helmsi* ähnlich, das Halsschild ist aber schmaler, die Vorderwinkel mehr niedergedrückt, die Seiten stärker, fast herzförmig gegen die Basis verengt, die Eindrücke viel tiefer, vor dem Schildchen mit einem kleinen Grübchen, die Flügeldecken sind weniger parallel, feiner kaum gereiht punctirt, die Punctirung in der Mitte erloschener, ober und unter der Mitte mit einem Quereindrucke, endlich ist die Behaarung länger, weniger dicht, und die eingesprengten, aufgerichteten Haare von auffälliger Länge.

Seltener als *M. Helmsi*.

Lathridiidae.

Holoparamecus tenuis n. sp.

Elongatus, angustus, dilute rufus, antennis 11-articulatis testaccis, prothorace longitudine vix latiore, cordato, ante basin valde constricto et transversim bisulcato, sulcis profundis approximatis, sulca anteriori in medio anguste bifoveolata, basali crenata, carinulis sublateralibus distinctis; clytris convexis, oblongo-ovalibus, stria suturali tenuiter impressa. Long. 1.5^m/_m.

Auffallend schmal und langgestreckt, gewölbt, glänzend gelbroth, Fühler und Beine heller. Fühler dünn, 11gliedrig, mit 2gliedriger rundlicher Keule. Oberseite kaum sichtbar punctirt, fast glatt. Kopf gerundet dreieckig, etwas schmaler als das Halsschild. Dieses fast so lang als breit, herzförmig, indem es vor dem Hinterrande stark eingeschnürt ist, gewölbt, mit der Spur einer kurzen Mittelfurche, vor der Basis mit zwei genäherten tiefen Querfurchen, die obere in der Mitte mit 2 genäherten Grübchen, die untere grob und weitläufig punctirt, in der Mitte kaum mit einem Längskiele, dagegen befindet sich ein Kielchen an den Seiten. Die Mitte zwischen den Furchen ist wulstig erhöht. Flügeldecken breiter als das Halsschild, lang und schmal, oval, mit einem deutlichen Nahtstreifen.

Coninomus nodifer Westw.

Enicmus minutus Lin.*Corticaria serrata* Payk.*Corticarina illustris* n. sp.

Oblonga, convexa, fusco-ferruginea, griseo-pubescens, antennis nigris, articulo basali rufo, tibiis apice tarsisque fuscis; capite thorace vix angustiore, hoc subtransverso, confertim fortiter punctato, dorso longitudinaliter bifoveolato, foveola antica majore, lateribus utrinque unifoveolato; elytris thorace valde latioribus oblongo-ovalis, fortiter punctatis, pone medium fascia determinata parum arcuata nigra, stria suturali subimpressa. Long. 1.2—1.5^m/_m.

Eine neue, in mehrfacher Beziehung ausgezeichnete Art, aus der Verwandtschaft der *gibbosa*.

Rostbraun, gewölbt, nicht sehr dicht und ziemlich lang, aber fein, greis oder gelblich behaart. Fühler sehr dünn, schwarz mit dickem, rothen Wurzelgliede, die Geisselglieder länger als breit, die Keule dreigliederig, die beiden ersten Glieder derselben verkehrt birnförmig, das letzte eiförmig zugespitzt und etwas grösser als eines der vorhergehenden. Kopf sammt den grossen schwarzen Augen etwa von der Breite des Halsschildes, dicht und stark punctirt. Letzteres etwas breiter als lang und viel schmaler als die Flügeldecken, ober der Mitte leicht gerundet und hier am breitesten, gegen die Basis schwach verengt, die Seiten ungezähnt, die Hinterwinkel als rechteckige Spitze vortretend, die Scheibe gedrängt grob punctirt, an den Seiten, ziemlich in der Mitte mit einem weiten Grübchen, ebenso ist die Mitte der Scheibe mit 2 länglichen Grübchen geziert, wovon das obere das grössere ist. Flügeldecken oval, mit deutlichen, glatten Schulterbeulen, oben dicht grob, an der Spitze feiner punctirt, unter der Mitte mit einer tief schwarzen, gut abgegrenzten Querbinde, welche sich innen etwas nach abwärts neigt und aussen den Seitenrand nicht ganz, immer aber die Nahtlinie erreicht. Beine rostroth, die Schienen gegen die Spitze allmählig und die Tarsen dunkler.

Myrmecoxenus atomaroides n. sp.

Oblongus, subtilissime confertim punctulatus, pube brevissima depressa grisea sat dense vestitus, fusco-ferrugineus, antennis pedibusque dilutioribus; capite thorace parum angustiore, hoc transversim subquadrato, ante

basin utrinque transversim leviter impresso; clytris thorace distincte latoribus; antennarum clava triarticulata. Long. 1.5^{mm}.

Einer *Atomaria*, etwa *prolixa*, nicht unähnlich. aber die Tarsen viergliederig und generisch mit *Myrmecoxenus* übereinstimmend. Von letzter Gattung weicht diese Art nur durch die dreigliederige Fühlerkeule unwesentlich ab.

Länglich, hell rothbraun, leicht gewölbt, überall sehr dicht und fein, gleichmässig punctirt und sehr fein und kurz, fast staubartig, greis behaart. Kopf etwas schmaler als das Halsschild. Fühler dünn, die beiden Wurzelglieder etwas dicker, Keule dreigliederig. Halsschild etwas breiter als lang, querquadratisch, nach der Basis zu nur sehr schwach verengt, die Vorderecken leicht verrundet, niedergebogen, die hinteren fast rechteckig, vor dem Hinterrande jederseits mit einem queren leichten Eindrucke. Schildchen deutlich. Flügeldecken viel breiter als das Halsschild, mehr als doppelt so lang als zusammen breit, die Nahtlinie nur gegen die Spitze sichtbar. Beine rothgelb.

Cistelidae.

Pedilophorus Helmsi n. sp. *Breviter ovalis, valde convexus, nitidissimus, glaber, niger, subaeneomicans, pedibus ferrugineis, antennis elongatis tarsisque fusco-testaceis, supra aequaliter subtiliterque punctulatus, scutello minutissimo; clytris apice acuminatis. Long. 3.7^{mm}.*

Kurz, hochgewölbt, nach vorne und rückwärts etwas zugespitzt, schwarz mit schwachem grünlichen Metallscheine, stark glänzend, oben unbehaart, überall fein und mässig dicht punctirt. Fühler lang und dünn, bräunlichgelb, die Endglieder schmal. Kopf an den Seiten stärker punctirt, in der Mitte feiner oder fast glatt. Halsschild nach vorne sehr stark verengt, die Vorderwinkel nach vorne spitzig vortretend, die hinteren gegen die Schultern leicht vorgezogen, der Vorderrand braun durchscheinend. Schildchen sehr klein, punctförmig. Flügeldecken kurz und breit, eiförmig, hochgewölbt, die Spitze plötzlich gemeinschaftlich scharf ausgezogen. Unterseite schwarzbraun, fein gelblich behaart, Beine rostroth, die Tarsen braungelb.

Pedilophorus corruscans Pasc.

Liochoria Huttoni Pasc.

Scarabaeidae.

Saplobium Wakefieldi Sharp.

Calonota festiva Fbr.

Buprestidae.

Buprestis Enysi Sharp. 1878.

Elateridae.

Elater olivaceus White.

Protelater elongatus Sharp.

Betarmon obscurus Lin. var.

Dascillidae.

Mesocyphon marmoratus Sharp.

Cyphon Huttoni Sharp.

Cioidae.

Cis Zeelandicus n. sp.

Subcylindricus, brunnens, opacus, pilis brevissimis aureomicantibus sat dense vestitus, antennis (clava fusca excepta) pedibusque rufis; capite prothoraceque alutaceis, illis fronte medio foveola punctiformi impresso, hoc leviter transverso, obsolete punctulato, lateribus et angulis posticis rotundatis, his anticis obtusis, elytris dense subtiliter sed profunde punctatis, punctis approximatis seriebus subformantibus.

Mas. Clypeo apice minute bituberculato, tuberculis sat approximatis.

Gehört in die Gruppe des *C. hispidus*; die Punctreihen sind jedoch nirgends streifartig punctirt und auch meistens nur undeutlich ausgeprägt. Diese Art scheint selten zu sein.

Ennearthron Boettgeri n. sp.

Oblongo-ovalis, convexum, nitidum, glabrum, nigrum, castaneum aut rufum, antennis (clava fusca excepta) pedibusque testaceis, capite prothoraceque alutaceis, obsolete dense punctulatis, hoc leviter transverso, basi lateribus marginato, hoc rotundato, angulis anticis valde obtusis,

posticis subrotundatis, elytris dense subtilissime punctatis, thorace vix triplo longioribus. Long. 1.2—2^m/_m.

Mas. clypeus reflexus bidentatus, dentis obtuse triangularibus; abdominis segmento primo ventrali medio obsolete foveolato, foveola tomentosa.

In der Gestalt unserem *cornutum* ähnlich, aber glatt, feiner punctirt, Halsschild beim ♂ unbewehrt.

***Enneathron obsoletum* n. sp.**

Breviter ovalis, convexum, nitidum, glabrum, castaneum, antennis (clava fusca excepta) pedibusque testaceis, capite prothoraceque alutaceis, parce obsoletissime vix evidenter punctulatis, hoc subparallelo, transverso, basi lateribus marginato, angulis anticis obtusis, posticis rotundatis; elytris dense obsoletissime vix perspicue punctulatis, thorace haud triplo longioribus. Long. 1.2^m/_m.

Mas. clypeus reflexus, leviter bidentatus, dentis obtuse triangularibus; abdominis segmento primo ventrali medio foveola tomentosa distincta ornato.

Dem *E. Bocktgeri* sehr nahe stehend, aber kleiner, das Halsschild kürzer, die Oberseite kaum sichtbar, das Halsschild auch bei starker Vergrößerung viel weitläufiger, die Unterseite hingegen viel deutlicher und spärlicher punctirt; das Grübchen am ersten Bauchringe ist bei dieser Art auch viel deutlicher.

Melandryidae.

Chalcodrya variegata Redtb.

Curculionidae.

Psepholax sulcatus White.

Enpoetus rudis Sharp. n. sp.

Eugnomus fervidus Brown. et var.

Enopterus corniger White.

Pentarthrum Zeelandicum Woll.

Scolytidae, Platypidae.

Hylastes peregrinus Chapuis.

Platypus apicalis White.

Anthribidae.

Anthribus inornatus Sharp. n. sp.

Lawsonia variabilis Sharp.

Erotylidae.***Cryptodacne synthetica* Sharp.**

***Cryptodacne**) *ferrugata* n. sp.** Suboblonga, convexa, nitida, subglabra, castanea, pedibus parum dilutioribus, antennis robustis, pilosellis, articulis 9:0 et 10, leviter transversis, prothorace fere quadrato, parce sat fortiter punctato, ante basin depresso, elytris remote subtilissimeque seriatim punctatis. Long. $4\frac{m}{m}$.

Einfarbig, kastanienbraun, sehr glänzend, nur sehr fein und spärlich, kaum sichtbar behaart. Fühler robust, behaart, die Geißel mit rundlichen Gliedern, die beiden Wurzelglieder der Keule schwach quer. Kopf an den Seiten stark und dicht punctirt, in der Mitte glatt. Halsschild nicht ganz so lang als breit, gleichbreit, in der Mitte nur wenig gerundet, die Scheibe gewölbt, sehr spärlich punctirt, vor dem gegen das Schildchen etwas aufgebogenen Hinterrande quer eingedrückt, Vorderrand zweibuchtig. Schildchen glatt. Flügeldecken lang, eiförmig, vorne von der Breite des Halsschildes, in Reihen, sehr fein punctirt, die Zwischenräume mit einzelnen, weitläufigen, gereihten Pünctchen, welche kaum kleiner sind als jene der Reihen. Beine etwas heller.

Kleiner als *C. synthetica* Sharp, einfarbig, kastanienbraun, gewölbt, das Halsschild vor dem Hinterrande tiefer niedergedrückt, die Punctreihen der Flügeldeckel feiner und die beiden Wurzelglieder der Fühlerkeule mehr verbreitert.

***Tritomidea rubripes* n. sp.**

Elliptica, nigerrima, nitidissima, glabra, obsolete punctulata, ore antennae pedibusque rubris. Long. $2.8-3\frac{m}{m}$.

Mit *T. translucida* Motsch. zunächst verwandt, aber grösser, tief schwarz, der Mund, die Fühler und Beine roth. Oberseite überall schwer sichtbar, erloschen punctirt, glatt, glänzend. Kopf am Vorderende bräunlich. Halsschild doppelt so breit als lang, nach vorne verengt, Vorderrand im leichten Bogen ausgeschnitten, Hinterwinkel rechteckig. Flügeldecken an der Basis von der Breite des Halsschildes, dann allmählig erweitert, ober der Mitte am breitesten, die äusserste Spitze bräunlich. Unterseite kaum sichtbar punctirt, fast glatt.

*) *The Entomol. Month. Mag.* Vol. XV. pg. 82. (1878).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des naturforschenden Vereines in Brünn](#)

Jahr/Year: 1879

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: [Beiträge zur Käferfauna von Neu-Zeeland 165-183](#)